

bewegungen in unseren metallurgischen Werken können allgemein belebt werden, wenn die Arbeiter und Techniker, die Betreuer der Martin-Öfen und die Männer der Ausbesserungswerkstätten sich vereinen und mit vereinten Kräften um den Lorbeer des Wettbewerbes kämpfen."

Quelle: „Szabed Nep“, 31. Oktober 1953.

Höchstes Lob wird gespendet, wenn unter Führung der kommunistischen Partei Verpflichtungen der Belegschaft, Planzahlen vorfristig zu erfüllen, eingehalten werden. Dies zeigt folgendes Beispiel aus BULGARIEN, das anderen Betrieben als musterhaft vor gehalten wird:

DOKUMENT 90

(BULGARIEN)

Aus „Wirtschaftliche Rechnungsführung in den Betrieben der Volksrepublik Bulgarien“ von Atanas Dimitroff, Kandidat des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Bulgariens:

„.....

Der Verbesserungsvorschlag von Boris Christoff Wileff z.B. brachte dem staatlichen Industriebetrieb „Progress“ in Plowdiw Ersparnisse in Höhe von 66.636 Lewa ein. Der Rationalisator bekam dafür eine Prämie von 1.475 Lewa.

Im Ergebnis übernahm die Belegschaft des Betriebes die Verpflichtung, ihre Produktionspläne vorfristig zu erfüllen. Diese Verpflichtung wurde zum Programm, auf das sich die Betriebsparteiorganisation in ihrer weiteren Arbeit orientierte.

Diese Parteiorganisation führt die Kontrolle über die wirtschaftliche Arbeit des Betriebes richtig durch. Das Parteibüro analysiert den Verlauf der Planerfüllung durch den gesamten Betrieb, durch die einzelnen Arbeiter. Auf dieser Grundlage werden alle Fragen der Parteiarbeit gelöst, damit ein etwaiges Zurückbleiben des Betriebes verhindert und die Erfüllung des staatlichen Planes gewährleistet wird.

Als Endergebnis erfüllte der Betrieb den Produktionsplan des ersten Halbjahres mit zehn Tagen Vorsprung. Gegenüber 1952 stieg die Arbeitsproduktivität um 12,25 %. Die Produktionsnormen wurden durchschnittlich mit mehr als 16 % übererfüllt. Der Durchschnittslohn der Arbeiter stieg um 10 %.

Die Arbeitsergebnisse dieser Belegschaft zeigen, dass es in den Betrieben noch viele Reserven gibt, die gefunden und ausgenutzt werden können und müssen!

Quelle: „Für dauerhaften Frieden, für Volksdemokratie“, Bukarest, Nr. 42 (258) vom 16.—22.10.1953.

Ein anschauliches Beispiel für einen Wettbewerb auf dem flachen Lande liefert folgender Bericht aus RUMÄNIEN:

DOKUMENT 91

(RUMÄNIEN)

In der Gemeinde Jugesti, Kreis Foesani, ist die Ernte im vollen Gange. Die Arbeiter machen jeden Tag grössere Anstrengungen, um den patriotischen Wettbewerb zu gewinnen, der kürzlich in der Gemeinde ausgeschrieben wurde.

Der Aufruf zum patriotischen Wettbewerb der von den Bauern der Sektoren 8 und 9 des Dorfes herausgegeben wurde, endete damit, dass die gesamte Gemeinde daran teilnahm. Die ersten Personen, die mit der Ernte begannen, waren die Arbeiterbauern Croitoru Nicolae, Parteimitglied,